



An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik, ist zum 01.08.2017 oder später die Stelle eines/einer



wissenschaftlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin

im Rahmen eines Forschungsprojektes befristet zu besetzen.

Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L **Befristung:** 3 Jahre (Verlängerung um bis zu 12 Monate wird angestrebt)

Der Arbeitsplatz kann auch als Teilzeitarbeitsplatz besetzt werden.

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms 2045 der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist ein Forschungsthema im Bereich selektive Trennung von feinsten und Nano-Partikeln an Grenzflächen zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen neue Prozesse der Flotation zur Herstellung hochwertiger Materialien und Funktionspartikel für elektronische, optische oder Energiespeicheranwendungen. Die Fragestellungen sind grundlagenorientiert und erlauben eine intensive Zusammenarbeit mit den 20 Partnern im Verbund des Schwerpunktprogramms.

Es werden neben ingenieurtechnischen Versuchsständen, Raster-Kraft-Mikroskopie und Grenzflächenrheologische Methoden genutzt. Das Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik besitzt eine exzellente Forschungsinfrastruktur in Labor- und Technikumsanlagen sowie in der zugehörigen Partikelanalytik.

Sie erwartet eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in unseren Laboratorien sowie an unseren halbertechnischen Versuchsanlagen. Unsere Arbeitsgruppe wird Sie sowohl mit ihrer breiten Erfahrung auf dem Arbeitsgebiet als auch mit innovativen Ansätzen für die zu lösenden Aufgaben unterstützen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- überdurchschnittlicher Diplom- oder Masterabschluss der Verfahrens- oder Umwelttechnik, des Chemieingenieurwesens, ggf. auch in den Fachrichtungen technische bzw. physikalische Chemie, angewandte Naturwissenschaften oder verwandter Studiengänge
- Kenntnis der Grundprozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik
- Zusätzliche fachliche Qualifikationen bspw. Nano-Partikeltechnologie oder Grenzflächenchemie sind wünschenswert.
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Promotion

Nach einer Einarbeitungsphase ermöglichen wir Ihnen eine selbstständige, zielorientierte Arbeitsweise geprägt von lösungsorientierten ingenieurwissenschaftlichem Denken. Wir erwarten von Ihnen zupackenden Einsatz bei der Planung und Durchführung von Labor- und Pilotversuchen sowie wissenschaftliches Engagement bei der begleitenden Datenauswertung und Modellbildung.

Für weitere inhaltliche Fragen zu den einzelnen Themenstellungen / Projekten steht Ihnen Herr Prof. Peuker, Tel.: 03731 39-2916, E-Mail: urs.peuker@mvtat.tu-freiberg.de zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich auch über unsere Web-Site: <http://tu-freiberg.de/fakult4/mvtat>

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (123/2017)** bis zum **10.06.2017** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>